

Seniorengerechtes Wohnen

Neue Wohnanlage soll gebaut werden - Pläne im Schloss vorgestellt

Die Elbestadt bewegt sich. Seit Jahren schien diese Kommune in tiefe Resignation gefallen zu sein, mit einem neuen Bürgermeister aber keimt neue Hoffnung in Lauenburg. Da bemühen sich die Bürger um ein neues Gesicht der Oberstadt durch die Zukunftswerkstatt, ein hochklassiges Hotel soll auf dem Gelände des Fürstengartens entstehen und Rainer Staneck plant ein Altenwohnheim am Eingang zur Berliner Straße in der City-Passage.

Lauenburg (clb). Nun kommt auch die „Dana Lebensstil GmbH“ aus Hannover nach Lauenburg und



Die ehemalige Niederlassung der TRAVAG-VW-Vertretung ist seit Monaten verlassen. Sie soll abgerissen und durch eine moderne Seniorenwohnanlage der DANA Lebensstil GmbH ersetzt werden. Geschäftsführer Dr. Yazid Shammout (kl. Foto / re.) stellte die Anlage vor.

Fotos: clb

versucht mit einer Einrichtung für Senioren auf dem Gelände des ehemaligen Autohauses Travag an der Bundesstraße 209 ebenfalls Fuß zu fassen. Im Lauenburger Schloss stellte Geschäftsführer Dr. Yazid Shammout im Beisein von Bürgermeister Andreas Thiede, Bürgervorsteher Andreas Lojek, den Fraktionsvorsitzenden Markus Matthießen (CDU), Bernd Dittmer (SPD) und Wilhelm Bischoff (SPD) sowie vor zahlreichen Pressevertretern die Pläne seines Unternehmens in Lauenburg vor.

Die DANA Lebensstil Gesellschaft beabsichtigt, auf dem 2.800 Quadratmeter großen Gelände des früheren VW-Händlers eine Seniorenresidenz zu errichten, die sich allerdings von bisherigen Vorbildern grundlegend unterscheiden soll. „Um die Kosten in einem erträglichen Rahmen zu halten, werden wir 16 Wohnungen von unterschiedlicher Größe bauen, so Dr. Shammout.

» » Seite 3



Zweifel an Bezahlbarkeit der Mieten

Fortsetzung von Seite 1

„Wir werden uns allerdings bei den Nebenräumen auf das Notwendige beschränken“, so Shammout weiter. Die Klientel, die dieses Unternehmen ansprechen will, sind natürlich nicht Sozialempfänger, aber auch nicht die Leute mit den großen Vermögen, sondern eher die Senioren der Mittelklasse, denen die eigenen Wohnungen oder Häuser zu groß geworden sind, die kleinere Flächen suchen, aber ihren Sozialstandard beibehalten möchten.

Die kleinste Wohneinheit wird ungefähr 70 Quadratmeter und ungefähr 1.000 Euro an Miete kosten, angedacht ist allerdings bei diesem Bau auch die Möglichkeit,



Rainer Staneck sieht in dem neuen Geschäftsmodell keine Konkurrenz zu seinen Häusern. Foto: clb

die Wohnungen als Eigentum zu erwerben. In Lauenburg soll im Gegensatz zu anderen Einrichtungen der DANA kein „betreutes Wohnen“ angeboten werden. Aus gutem Grund, so Dr. Shammout, das würde die Kosten stark nach oben treiben. Das Unternehmen verzichtet beispielsweise auch auf ein Restaurant.

Zu den Zuhörern dieser Präsentation zählte auch Rainer Staneck, der bereits eine Reihe von Altenheimen betreibt. Dessen Konzept in diesen Häusern ist ein anderes, hier werden Pflegeleistungen mit angeboten. Staneck sieht in dem Unternehmen der DANA keine Konkurrenz, ganz im Gegenteil.

Mit seinem eigenem Pflegedienst könnte er helfen, wenn die Bewohner dieser Hilfe bedürfen. „Das ist keine Konkurrenz“, stellte Staneck fest, „wir verstehen uns hier als ein Zusatzangebot“.

Die DANA Lebensstil Gesellschaft setzt auf ein Konzept, das unter dem Aspekt der Kostenreduzierung die Dienstleistungen vermindert und das seniorengerechte Wohnen bedarfsgerecht, aber auch bezahlbar macht. Klaus Höltig vom Seniorenbeirat hat allerdings seine Zweifel, ob sich dieses Konzept in Lauenburg durchsetzt: „Die meisten Interessenten können sich diese Mieten überhaupt nicht leisten.“